

„Die digitale Lebenswelt unserer Kinder“

Gemeinsamer Themenelternabend der Dettinger Kitas vom 20. Januar 2025

Ein Vortrag von Susanne Luckhardt im Auftrag des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Das Wichtigste

Medien gehören zu unserem Leben und dem Leben unserer Kinder. Wie begleiten wir sie also bestmöglich? Wir kennen die Inhalte der Medien, die unsere Kinder konsumieren und sind wenn möglich, immer dabei. Wir sprechen mit den Kindern über Gesehenes, Gelesenes und Gehörtes. So ist es im Zweifel auch möglich, mit Kindern über negative Erfahrungen zu sprechen, sie zu begleiten und offene Fragen zu klären. Wenn Kinder wissen, dass wir uns dafür interessieren, was sie bewegt und beschäftigt, kommen sie auch künftig mit ihren Fragen und Sorgen zu uns.

Wo finde ich gute Medien?

Tipps:

FLIMMO <https://www.flimmo.de>

Medienpädagogen und -pädagoginnen geben einen Überblick und Einschätzung zu einzelnen Filmen und Serien. Eine Ampel zeigt auf einen Blick, welche Inhalte für welches Alter geeignet sind. Zudem informiert ein Elternratgeber über wichtige Fragen zur Mediennutzung.

Kika von ARD und ZDF oder ZDF Tivi

Spieleratgeber NRW <https://spieleratgeber-nrw.de>

Spieleratgeber NRW ist ein pädagogischer Ratgeber zu digitalen Spielen. Hier finden Sie Spielbeurteilungen und einen Ratgeber mit Informationen zu Chancen und Risiken digitaler Spiele.

Medien können grundsätzlich dem Interesse des Kindes entsprechen. Es ist aber auch gut, bewusst neue Impulse zu setzen und zwischendurch aktiv andere Themengebiete anzubieten. Diese Interessengebiete können dann auch in Büchern und im Spiel aufgegriffen werden.

Beispiel 1: Mein Kind interessiert sich für PawPatrol und Polizeihund Chase. Wir können Bücher zum Thema Polizei lesen, mit Polizeiautos spielen, Puzzle dazu machen etc.

Beispiel 2: Mein Kind interessiert sich nur für Einhörner. Ich kann bewusst auch Sendungen zu einem anderen Thema anbieten. Vielleicht erweitert sich dadurch das Interesse des Kindes.

Wann und wie nutze ich Medien?

Wichtig ist es, das Kind zu beobachten. Ist es anschließend vielleicht überreizt/müde/aggressiv? War das Gesehene zu spannend oder war die Medienzeit zu lang? Wir können über das Erlebte sprechen und Regeln und Medien entsprechend anpassen. Es ist gut, nach Spannendem wieder für Entspannung zu sorgen durch Bewegung, frische Luft, gemeinsames Malen/Spielen etc.

Medien als Babysitter

TV/Tablet sollten nicht als „Babysitter“ genutzt werden, erwachsene Bezugspersonen sollten immer dabei sein. Doch natürlich haben auch Eltern Bedürfnisse und Aufgaben. Sollten Medien also ausnahmsweise doch genutzt werden, um sich kurz „Ruhe zu verschaffen“, ist es ratsam, keine neuen Serien/Spiele/Filme zu wählen, sondern leicht verständliche Sachen, die bereits bekannt sind. Wiederholungen sind gut.

Mediennutzung bei Geschwisterkindern

Kleine Kinder sollten nicht bei Großen mitschauen. In dem Fall gilt: Kinder aufteilen / trennen, unter Umständen Situation auch durch verschiedene Geräte lösen.

Merchandisingprodukte

Wie viel ist zu viel? Auch Möglichkeit zur Selbstreflektion: Mache ich selbst jeden Trend mit? Wann ist es meine eigene Entscheidung, wann ist es Entscheidung der Masse?

Wieviel Bildschirmzeit ist okay?

Es gibt zu diesem Thema unterschiedliche Studien mit unterschiedlichen Ergebnissen. Fakt ist: Jedes Kind ist unterschiedlich, die Rahmenbedingungen sind unterschiedlich (Wie sieht der Alltag des Kindes sonst aus? Was spielt das Kind? Bewegt es sich genug?)

Es gibt auf diese Frage keine einfache Antwort, aber es gibt für jedes Kind ein „zu viel“ !

Wie reagiert also mein Kind? Was passt in unseren Tag? Suchen wir gerade Entspannung oder Anregung? Wichtig: Regeln dürfen auch immer wieder neu angepasst werden, dies kann gegenüber dem Kind ehrlich kommuniziert werden (z.B. „Morgen machen wir es anders, weil,...“)

Regeln finden und Streit in der Familie vermeiden: www.mediennutzungsvertrag.de

Wichtige Tipps und Informationen zur Mediensicherheit

Sicherheit im Netz / Medienerziehung: [klicksafe www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

Medien-kindersicher.de informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihres Kindes. www.medien-kindersicher.de

Datenschutz ist Kinderschutz www.bfdi.bund.de/flyer-kinderschutz

Wie vermitteln wir Kindern Medienkompetenz?

Medien werden sinnvoll und kreativ genutzt, um aktuelle Interessen oder Fragen aufzugreifen und sich Wissen anzueignen.

Stiftung Kinder forschen <https://www.stiftung-kinder-forschen.de>

Vorschulkids brauchen keine Lernapps! Grundsätzlich Hände weg von werbegestützten Apps und Lernapps (wie z.B. Werbeapps von Hipp usw.)

Internetnutzung immer in Begleitung.

Suchmaschinen:

Frag Finn <https://www.fragfinn.de>

Helles Köpfchen <https://www.helles-koepfchen.de>

Blinde Kuh <https://www.blinde-kuh.de>

Wissen:

Miniklexikon <https://miniklexikon.zum.de/wiki/Hauptseite>

Naturdetektive <https://naturdetektive.bfn.de>

Geolino <https://www.geo.de/geolino>

Wo finden wir gute Bücher?

TollesBuch <https://www.tollesbuch.de>

StiftungLesen <https://www.stiftunglesen.de>

Über Bibliothekar:innen in Büchereien

Buchtipps zum Thema

MINT-Wissen-gewinnt-Reihe, z.B. „Ich weiß mehr! Alles über Computer“ – ISBN: 978-1789413885

Little People BIG DREAMS® Ada Lovelace – ISBN: 978-3458179146

Henrietta spürt den Wind – ISBN: 978-3843608817

Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder - ISBN: 978-3715206202

Ein Passwort für die PIPPILOTHEK – ISBN: 978-3715207711

Meine digitale Familie – ISBN: 978-3949276149

Lotta und Klicks – ISBN: 978-3789113512

Weitere Informationen:

Stiftung Kindermedienland Baden-Württemberg <https://www.kindermedienland-bw.de>